

society bottlings

Sommer 2007

www.smws.at



Sehr geehrte Societymitglieder!

Die gegenständliche Bottling List hat für Sie diesmal wieder 8 neue Abfüllungen parat. Ich bin mir sicher, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Viele Mitglieder wird es freuen, dass wir zum dritten Mal seit 2001 einen Inchgower (18.25) anbieten, welcher vermutlich relativ rasch seine Abnehmer finden wird. Auch für die Liebhaber der Campbeltown-Region findet sich der 93.24. Nehmen Sie sich aber selbst Zeit und stöbern Sie in der Liste.

Viele unserer Mitglieder waren bei der dritten Wiener Whiskymesse Mitte April im Hotel Wimberger. An zwei Tagen konnten 1.450 Besucher gezählt werden. Ein voller Erfolg und wird bereits an der nächsten Whiskymesse für das Jahr 2009 gearbeitet. Im Sog dieser Whiskymesse kamen wieder etliche neue Mitglieder zu uns, so auch der Hauptorganisator der Messe selbst.

Eine unserer letzten Veranstaltungen möchte ich hervorheben, nämlich die Masterclass der Benriach Distillery mit deren Eigentümer und Masterblender Billy Walker. Fast im Herzen von Speyside gelegen, sind die Produkte der Distillery vom Geschmack her eher den Highlands zuzurechnen, was auch Billy Walker bestätigt hat. Vor allem auch das dezente Torfen einiger Abfüllungen – man will sich keinesfalls mit Islay vergleichen, sondern ein eigenständiges Produkt sein – ist sehr gelungen.

Ein besonderes Kompliment erreichte uns nach der im Member's Room abgehaltenen Masterclass durch Billy Walker, was ich hiemit an alle Mitglie-

Artikel

Society News	2
Whisky und Holz	6-7

Whiskys

Campbeltown	4
Islay	4
Island	5
Highland	8,9
Speyside	10,11
Lowland	11

Last Few Bottles

Letzte Flaschen...	13
---------------------------	-----------

www.smws.at
0732/772200

Clubabende

**Info und Daten
in der Mitgliederecke
auf www.smws.at**

der weitergebe: Er bedankte sich außerordentlich für die Möglichkeit, bei der Österreichischen Society seine Produkte präsentieren zu dürfen. Er bezeichnete es als Privileg bei uns gewesen zu sein und war er vom Wissen der interessierten Teilnehmer angetan. Er bedankte sich weiters für die Gastfreundschaft und die Großzügigkeit, welche ihm und seiner Assistentin Trisha Savage zuteil wurde und meinte er, dass er sich schon auf einen Besuch der Society anlässlich ihres nächstjährigen Ausfluges in die Speyside Region sehr freut. Ein weiteres Beispiel dafür, dass die Society bei den ganz Großen der Whisky-Familie hohes Ansehen genießt und unsere Mitglieder bei dieser Veranstaltung dem Anspruch voll gerecht wurden.

Slainte Ihr
Johannes M. Mühllechner



Interessant und muskulös

FASS **93.24** € **79.00**

Wenn der Panel das Preis-Leistungs-Verhältnis bewerten würde, hätte dieser Whisky die aktuelle Runde gewonnen. Seine goldene Ingwerfarbe verweist auf ein nachgefülltes Barrel. Ohne Wasser ist der Duft würzig (Anis, Zimt, Ingwergebäck) mit feinen Holz- und Tabaknoten. Unverdünnt kommt der Geschmack als kleiner Schock – sehr scharf und würzig, aber gleichzeitig fruchtig (Madeira und Kirsch). Mit Wasser findet die Nase duftendes Holz (Zeder, Sandelholz), Lavendel, Heide und Orangen. Auch nach Wasserzugabe ist der Geschmack fruchtig und würzig, trocken und salzig. Interessant und muskulös. Ach ja, er stammt aus der weniger bekannten Destillerie von Campbeltown, Baujahr 1832.

Alter 14 Jahre

Alkohol 64.4%

Destilliert März 1992

Ausbeute 171 Flaschen

Rauchfleisch

FASS **29.58** € **68.00**

Diese Destillerie hat die kürzeste Bahnlinie der Welt – 10 m vom Torflager bis zum Ofen! Dieser mittelgoldene Tropfen mit orangen Lichtern reifte in einem nachgefüllten Hogshead. Der erste Duft ist rauchig und karbolisch, doch dann kommen ruhige Noten von Kräutern, Lavendel und Heide. Im Geschmack unglaublich süß mit einer üppigen Textur wie Schinken mit Honigglasur und einem leicht verbrannten Nachgeschmack. Nach der Zugabe von Wasser kommt das karamellierte Schweinefleisch im Duft heraus, aber der Tasting Panel empfiehlt, sehr wenig Wasser zuzugeben. Der Geschmack bleibt süß, mit einem Minze-Menthol-Rauch-Nachgeschmack. Mit Bedacht genießen; verträgt wenig Wasser.

Alter 12 Jahre

Alkohol 54.5%

Destilliert November 1993

Ausbeute 263 Flaschen

Torf, Teer und Lakritze

FASS **53.98** € **127.00**

Diese Gründung von Hector Henderson aus dem Jahr 1846 ist heute im Besitz von Diageo und die größte Brennerei auf Islay. Dies strohgoldene Getränk aus einem nachgefüllten Hogshead hat einen ungewöhnlichen Duft – getrocknete Kräuter (Estragon, Koriander), Lilien, Kirschen von einer Schwarzwäldertorte, Pfeffer, Sackleinen und Kohleteer. Verdünnt ist die Nase ölig, mit Harz, Kräutern und einer Molkerei (junger Ziegenkäse eingewickelt in Lorbeer oder Thymian). Der unverdünnte Geschmack ist scharf und süß, sehr trocken und Zahn reinigend, mit Torf, Teer und Lakritze. Mit Wasser verändert sich wenig, und obwohl das Ganze leichter zugänglich wird, ist er immer noch riesengross und ausdrucksstark und scheint kein Ende zu nehmen.

Alter 25 Jahre

Alkohol 60.4%

Destilliert Januar 1980

Ausbeute 271 Flaschen

Schlafe mein Fässlein...

FASS **4.113** € **119.00**

Der Schöpfer schläfriger Schönheit von den okkulten Orkaden schickt uns dies honiggoldene Traum-Dram aus einem nachgefüllten Hogshead. Der Duft entführt uns zur Kosmetiktasche einer schönen Frau, gepaart mit gelben 'Edinburgh Rock' Bonbons, gefolgt von Zuckerwatte und Toffee. Der verdünnte Duft gemahnt an Orangen- und Zitronen-Geleefrüchte. Unverdünnt hat der Geschmack nichts von einem Schlaftrunk und weckt gleich unsere ganze Aufmerksamkeit – Limonenmarmelade, Rhabarber- und Ingwerkonfitüre, Heidehonig und brennendes Moor. Auch mit Wasser köstlich. Melonen, Mandarinen und Pfeffer-Fondant entzücken den Gaumen und hinterlassen bleibende Eindrücke hypnotischer Genüsse.

Alter 22 Jahre

Alkohol 52.7%

Destilliert Dezember 1984

Ausbeute 271 Flaschen

Scheunen und Salzwasser

FASS **31.14** € **95.00**

Die einzige Destillerie auf der Insel östlich von Islay. Diese Probe hat die Farbe von blassem Stroh mit silbernen Glanzlichtern. Der erste Duft evoziert Scheunen und Salzwasser, Rauchspeck und Schwimmbäder, alte Turnschuhe und eine Molkerei. Mit Wasser erscheinen Fudge und eine Idee Silage. Im Geschmack sehr aromatisch mit Lakritze-, Anis- und Zimtnoten. Dieser Whisky provoziert immer lebhaftere Diskussionen in unserer Runde, und auch diesmal wurden wir uns nicht einig. Die Kommentare reichten von 'faszinierend wie eine Autopsie' bis zu 'Ich könnte ihn endlos weiter trinken'. Alle waren sich einig, das ist kein Dram für Anfänger.

Alter 17 Jahre

Alkohol 56.6%

Destilliert September 1988

Ausbeute 223 Flaschen

Käseteller mit Chutney

FASS **121.17** € **45.00**

Diese viel versprechende junge Destillerie wurde von Harold Currie gegründet und nahm 1995 die Produktion auf. Ein nachgefülltes Sherry Butt hat dem Malt eine Farbe wie Ahornsirup verliehen. Sherrynoten erscheinen auch im Duft, mit Honig, Essig, Butter und jede Menge 'Branston Pickle', kurz ein 'Ploughman's Lunch' (Käseteller mit Brot und Chutney). Am Gaumen samtig und honigsüß mit einem mittellangen, nussartigen Abgang. Mit Wasser kommen weitere Sherrynoten heraus, kombiniert mit Leder und Nüssen. Im Geschmack fanden wir Rohrzucker und Crème Brûlée mit einem trockenen, nussartigen Abgang. Leicht, fruchtig und süß – ganz im Stil dieser hervorragenden Neugründung.

Alter 8 Jahre

Alkohol 57.8%

Destilliert Januar 1998

Ausbeute 379 Flaschen

Das Holz macht den Whisky – Teil zwei

Dr Bill Lumsden



Hier folgt die Fortsetzung des Artikels von Dr Bill Lumsden aus der Frühlingsliste.

Wer einen aromatisch-milden und komplexen Scotch Malt schlürft und über die Vielzahl der Geschmacksnoten staunt, mag sich fragen, wie diese eigentlich in den Whisky gelangen. Nun, es ist gut möglich, dass viele Aromen und die Textur eines Malt direkt oder indirekt aus dem Fass kommen!

Manche Brenner glauben sogar, dass sich 60-70% der Geschmacksbestandteile eines fertigen Scotch Maltwhisky dem Eichenholz verdanken. Daraus folgt natürlich, dass es bei der Wahl des Holzes auf höchste Qualität ankommt. Aber was bedeutet in diesem Zusammenhang „Qualität“? Im Wesentlichen geht es um vier Aspekte:

Das Vorleben des Fasses

Wie bereits im ersten Teil erwähnt, benutzen schottische Whiskybrenner mit Vorliebe Fässer, die vorher Sherry oder Bourbon enthalten haben. Ehemalige Sherryfässer sind heute weniger beliebt, einerseits weil

sie knapp sind, aber hauptsächlich, weil der Geschmack der Sherryrückstände im Holz oft den Gesamtcharakter eines Whiskys übertönt. Ehemalige Bourbonfässer dagegen stehen im Ruf, den individuellen Charakter einer Destillerie durchschimmern zu lassen.

Anzahl der Füllungen eines Fasses

Je öfter ein Fass mit schottischem Whisky gefüllt wird, desto geringer ist der Anteil an gelösten Holzextrakten im Whisky und desto niedriger die fassbedingte Oxidation. Holzextrakte verleihen dem Whisky gerne Goldtöne und süße Noten wie Vanille, Honig, Kokosnuss, Karamell, Kekse und weitere attraktive, würzige Aromen. Die fassbedingte Oxidation ist eine Serie komplexer biochemischer Veränderungen, welche während der Whiskyreifung ablaufen und dem Whisky eine duftige, blumige Gesamtnote geben. Wenn ein Fass vielfach verwendet wurde, fällt die Produktion dieser Aromen naturgemäß geringer aus, und das Endergebnis kann ein Whisky mit überwiegend trockenen, strengen und sogar bittere Noten sein. Deshalb haben Destillieren wie Glenmorangie und Laphroaig überaus strenge Holzvorschriften, die einer allzu häufigen Verwendung der Fässer vorbeugen.

Herkunft der Eiche

Von wenigen Ausnahmen abgesehen verwendet die schottische Whiskyindustrie heute entweder amerikanische Weissei-

che (*Quercus alba*) oder europäische Eiche (*Quercus robur* und *Quercus petraea*). Europäische Eiche, die hauptsächlich aus Frankreich und Spanien bezogen wird, hat meist einen höheren Gehalt an so genannten Hemizellulosen und Tanninen. Hemizellulosen werden beim Rösten und Auskohlen aufgespalten, was eine Vielzahl von Verbindungen ergibt, welche Röst- oder Karamell-Aromen erzeugen. Tannine sind verantwortlich für trockene und adstringierende Geschmacksnoten, die im schottischen Whisky oft als interessante Leder- oder Walnuss-Noten wahrgenommen werden.

Durch den geringeren Gehalt an Tanninen in der amerikanischen Eiche und das typische Auskohlen der Bourbonfässer bilden sich die begehrten Vanille- und Kokosnussnoten und eine süßere, fast cremige Textur, wenn diese Fässer für die Reifung von schottischem Whisky verwendet werden.

Wachstumsrate der Eiche

Nur extrem qualitätsbesessene (manche sagen, fanatische) Produzenten nutzen die Wachstumsgeschwindigkeit des Eichbaums (sichtbar in den Jahresringen des Stammes), um den Geschmack des Whiskys zu beeinflussen. Langsam wachsendes Holz hat im Wesentlichen eine etwas andere Innenstruktur, was eine größere, komplexere Aromenpalette begünstigt. Solches Holz wird nach dem Schlagen erst einmal zwei Jahre im Freien getrocknet, bevor es verarbeitet wird, was auch dazu beiträgt, volle, intensive Aromen freizusetzen.



Bei international führenden Winzern ist solches Holz für Weinfässer hoch begehrt, aber bis heute treibt nur Glenmorangie die Suche nach Qualität so weit, langsam wachsendes Holz zu kaufen.

Das Thema Holz und seine Auswirkungen auf die Qualität von schottischem Whisky würde mehrere dicke Bände füllen. Dieser Artikel hat Ihnen hoffentlich einen kleinen Vorgeschmack auf das Thema gegeben und Sie davon überzeugt, dass in vieler Hinsicht das Holz tatsächlich den Whisky macht.

Dr William (Bill) Lumsden ist Master Distiller bei Glenmorangie Company. Er gilt in der Malzwhiskyindustrie als Pionier des Holzmanagements und produziert Whiskys, die den Single Malt Markt verändert haben.

Starker Auftritt

FASS **13.35** € **94.00**

Die Destillerie blickt auf den Cromarty Firth in Richtung Black Isle. Die Brennblasen haben Kühllhüllen aus Kupfer, um den Rücklauf zu erhöhen und das Destillat zu verfeinern. Diese Probe aus einem nachgefüllten Butt ist golden mit Kiwi-farbenen Brechungen. Auffallende Perlenbildung. Der Duft präsentiert jede Menge Butter und cremigen Toffee, angenehmes Leder, Minze und Kirschen in üppiger Cremant-Schokolade (Mon Cheri). Mit Wasserzugabe erscheinen verbrannter Karamell und After Eight. Unverdünnt scharf im Mund, mit verbranntem Zucker und einer winzigen Idee Schwefel. Mit Wasser immer noch süß und feurig wie Ingwerschokolade. Ein Dram für den Kaminabend, das überraschend stark auftritt.

Alter 17 Jahre

Alkohol 59.4%

Destilliert Oktober 1988

Ausbeute 540 Flaschen

Honigkomplex

FASS **26.47** € **119.00**

Diese Destillerie sieht der Nummer 53 auffallend ähnlich und lieferte sogar den Ersatzmalt für die Johnnie Walker Blends, während letztere geschlossen war. Nach 22 Jahren in einem nachgefüllten Butt glüht der Whisky in goldenen Herbsttönen. Der erste Duft bringt eine Fülle von Honig, Rauch, Rosenwassersirup und cremiges Sahnefudge mit einem Hauch Kümmel. Der Geschmack ist gleichzeitig heidesüß und salzig mit vielen Lagen kandierten Rosenblütenblättern. Erst mit Wasser erscheint seine wahre Komplexität, ein erstklassiger Hochlandmalt auf der Höhe seiner Kraft. Der Duft ist dick mit gewachsenen Zitronen, Hochlandheide, Honig und weichen, changierenden Esternoten. Ein durch und durch komplexes Dram, was besagt, dass Destillat und Fass eine unlösbare Verbindung eingegangen sind.

Alter 22 Jahre

Alkohol 57.6%

Destilliert Mai 1984

Ausbeute 488 Flaschen

Jeckyll und Hyde

FASS **62.14** € **134.00**

Der Name dieser 1992 abgerissenen Destillerie bedeutet 'Tal der dunklen Göttin'. Diese mittelgoldene Probe ist einem nachgefüllten Hogshead entnommen. Der Duft changiert im Glas: anfangs milde, zart und angenehm, dann süß (Butter-Mailänderli) und holzig mit einer Idee Rauch. Der Geschmack ist lebhaft, scharf und feurig, pfefferig mit einem cremigen Vanillengeschmack. Mit Wasser wird der Duft blumig, bleibt aber insgesamt süß und cremig. Verdünnt verändert sich der Geschmack noch einmal spektakulär und wird salzig (wie ein Schluck aus der Nordsee). Sehr erfrischend! Dies außerordentlich komplexe Dram hat etwas von Jeckyll und Hyde und eignet sich ideal für Draussen.

Alter 26 Jahre

Alkohol 52.8%

Destilliert Mai 1980

Ausbeute 171 Flaschen

Sanft und zugänglich

FASS 77.12 € 99.00

Diese große Brennerei steht auf dem Muir of Ord. Sie erhielt 1838 die Brennlizenz und wurde 1966 erheblich ausgebaut. Dies weissgoldene Dram aus einem nachgefüllten Hogshead ist zugänglich, aber nicht besonders komplex. Der erste Duft hat Honig, Vanille, Baklava, gedünstete Früchte und Fudge mit einem Hauch von weissem Pfeffer. Wasser bringt die Früchte heraus – weiße Trauben, Lychees und Sternfrüchte. Der unverdünnte Geschmack ist eine erfrischende Mischung aus süßen Früchten und pfefferiger Schärfe – ein wenig wie bei Bubblegum. Verdünnt zeigt sich Ananas mit Chili und Salz – sehr trinkbar. Sanft und geheimnisvoll, dabei mit einem klaren Mundgefühl – ein guter Aperitif.

Alter 18 Jahre

Alkohol 58.4%

Destilliert August 1987

Ausbeute 298 Flaschen

Kraftvoll und unwiderstehlich

FASS 78.37 € 52.00

Etwas faszinierend Anderes aus der Destillerie am Fuß unseres höchsten Berges. Nach der Lagerung in einer unserer eigenen Sherry Gordas hat der Malt eine helle Bernsteinfarbe angenommen. Unverdünnt zeigen sich im Duft Ingwer, Angelikawurzel, Weizengriess und Zitronencake. Daneben stehen Sherry, Rum und Rosinen, abgebrannte Streichhölzer und Feuerwerk. Der Geschmack ist kraftvoll und unwiderstehlich – Ingwergewürz und Süße, Wein- und Fleischnoten mit feinen Schwefelspuren im Abgang. Mit Wasser erscheinen im Duft Binsenmatten, Cocktail-Würstchen und das süße schottische Getränk Irn Bru. Mit Wasser ist der Geschmack zugänglicher: Orangenlikör und Gerstenzucker und etwas Lakritze im Abgang.

Alter 9 Jahre

Alkohol 57.3%

Destilliert Januar 1994

Ausbeute 842 Flaschen

Trocken und fruchtig

FASS 82.17 € 45.00

Diese schnuckelige Destillerie in Brechin wurde 1825 gegründet und 1959 modernisiert. Ungewöhnlich als Single. Das Fass ist eines der Sherry Gordas der Society und hat dem Dram die Farbe von Butterblumen gegeben. Die Nase erinnert an unreife Früchte und Vanille. Der Geschmack ist bei voller Stärke würzig und salzig mit einem leicht schwefeligen Nachgeschmack. Wasser macht das Dram würzig, mit allerlei Zitrusnoten. Der Geschmack ist ölig und pfeffrig mit einem langen, wärmenden und nussartigen Abgang. Ein Dram für alle Liebhaber von trockenen Whiskys!

Alter 7 Jahre

Alkohol 59.3%

Destilliert Mai 1998

Ausbeute 803 Flaschen

Frühstück

FASS **18.25** € **114.00**

Diese Destillerie wurde 1824 unter dem Namen Tochineal erbaut, dann 1871 umgebaut und umbenannt. Nach 23 langen Jahren in einem nachgefüllten Hogshead hat dieser Malt eine intensive Goldfarbe erworben. Ein butterartiger erster Naseneindruck mit Caramac (Karamell-Riegel), Kondensmilch (von kleinen Kühen?), Zitronenwachskerzen und Meersalz und Pommes frites mit Essig. Der Geschmack ist anfangs etwas scharf, bevor sich Grapefruit, Orangenmarmelade, Toast und Frühstücksflocken durchsetzen (Frühstück!). Mit Wasser ändert sich nicht viel – mehr vom selben Thema mit einem leichten Seifezusatz im Duft und gegen Ende etwas leicht Trockenem im Geschmack. Ein Dram, das alles abdeckt.

Alter 21 Jahre

Alkohol 50.6%

Destilliert Februar 1985

Ausbeute 278 Flaschen

Heftplaster und sauberer Hund

FASS **44.24** € **89.00**

Der Name der Destillerie verweist auf den Slogan des Grant Clans 'Stand Fast...' ('Aufrecht stehen wir...') und die von Thomas Telford errichtete Eisenbrücke über die Spey. Mittlerer Goldton – aus einem nachgefüllten Fass aus amerikanischer Eiche – und anfangs recht parfümiert mit leichten Früchten (Banane?), gekochten Bonbons und dünnflüssigem Honig. Dahinter steht eine leicht phenolische Note von Heftplaster und Kreppbandagen. Mit Wasser kommt sein Speyside-Charakter zu Tage (Birrendrops, etc.), dabei bleibt eine leicht muffige, moosige Note oder, wie ein Mitglied unserer Runde bemerkte, ein sauberer Hund. Bei voller Stärke ist der Geschmack kräftiger als erwartet, doch mit Wasser wird er zart (also nicht zu viel zugeben!). Angenehm und gut ausgewogen. Wir dachten an einen Aperitif.

Alter 18 Jahre

Alkohol 57.6%

Destilliert August 1983

Ausbeute 218 Flaschen

Morgenröhe

FASS **45.17** € **159.00**

Die Destillerie wurde 1983 geschlossen und dient heute als Museum. Dieser Tropfen ist golden wie ein Sonnenaufgang und in einem nachgefüllten Barrel gereift. Auch der Duft entwickelt sich wie ein Sonnenaufgang - anfangs Farb- und Nagelpoliturnoten, die allmählich Holzbaracken freigeben, gefolgt von einem deutlichen Limonencharakter (grüne 'Starburst' und Schokolade-Limonen Bonbons). Mit Wasser kommen Bubblegum, Früchte und schließlich etwas Rauch am Horizont dazu. Das Mundgefühl ist dickflüssig, warm und herzhaft. Am Gaumen komplex und süß mit Zitrusfrüchten, Passionsfrüchten und Holzrauch. Verdünnt frisch und fruchtig, süß und salzig mit verhaltener Wärme. Wir meinten die ersten Lerchen zu früher Morgenstunde zu hören.

Alter 30 Jahre

Alkohol 48.4%

Destilliert August 1975

Ausbeute 175 Flaschen

Honig und Gewürze

FASS **108.8** € **63.00**

Diese Brennerei, deren Name 'Milchbach' bedeutet, wurde 2005 nach dreijähriger Schließung wieder eröffnet. Bis heute gab es nie eine 'offizielle' Abfüllung der Destillerie. Helle Honigfarbe aus einem nachgefüllten Butt. Die Probe zwickt anfangs in der Nase, entwickelt dann aber eine cremige Üppigkeit, die gar nicht zu ihrem Alter passt. Die Schmeckerrunde fand auch Orangenschalen, Puderzucker und Karamell. Nach Beigabe von Wasser entwickeln sich würzige Honignoten. Unverdünnt scharf wie Chili, anfangs mit MacCowans Toffee und einem zimtigen Nachgeschmack. Mit Wasser fruchtig mit einem Hauch Ingwer und einem Abgang wie von Thai-Gewürzen. Tipp des Tasting Panels: Sparen Sie bei dieser scharfen Nummer nicht mit Wasser!

Alter 12 Jahre**Alkohol 61.0%****Destilliert Januar 1994****Ausbeute 570 Flaschen**

Würzige Reife

FASS **113.13** € **68.00**

Die Destillerie ist eine der abgelegensten in ganz Schottland und liegt in einer Gegend, die als Rückzugsgebiet der Schwarzbrenner bekannt ist. Dieser ingwergoldene Malt aus einem nachgefüllten Butt ist reif über seine Jahre. Der erste Duft ist üppig mit Demerara Rum, Vanille und Zwetschgen. Dazu kommen frische Noten von jungen Kiefern. Bei voller Stärke ist der Geschmack wärmend und sehr würzig (Rogan Josh Lamm Curry) mit einem angenehmen Nachgeschmack, der an Handseife gemahnt. Wenn man Wasser zugibt, stellt sich ein schönes Gleichgewicht zwischen Süße (Sorbet) und Würze (orientalische Gewürze) ein. Der Geschmack bleibt würzig mit Zimt und einem cremigen Minze-Toffee-Nachgeschmack. Ein äußerst saftiges, würziges Dram.

Alter 12 Jahre**Alkohol 58.0%****Destilliert Februar 1994****Ausbeute 619 Flaschen**

Tanzendes Sonnenlicht

FASS **97.5** € **84.00**

Es gab Pläne, diese historische Destillerie in Dumbartonshire (gegründet 1772) wieder zu eröffnen, aber im Jahr 2003 ist sie abgebrannt. Diese Probe aus einem erstmals gefüllten Barrel hat die Farbe von goldenem Eidotter. Die frische, komplexe Nase entwickelt ihren Charme erst allmählich – Nagelpolitur, Pfirsiche, grüne Äpfel, karamellisierte Äpfel, frisches Gras, Kräuter, Süßtabak, Bubblegum ... mit Wasser erscheinen Erfrischungsbonbons, Birnen und Duftgras. Der Geschmack ist prononciert süß mit guter Länge und einem leicht bitteren Abgang (Zitronenschale). Reinigt die Zähne und hinterlässt ein leicht taubes Gefühl im Mund wie Tabak oder Pfefferminz! Als würde man in Honig und Zitronen getauchte Strohhalme kauen, während das Sonnenlicht durch die Strassen des Lebens tanzt...

Alter 15 Jahre**Alkohol 57.1%****Destilliert März 1990****Ausbeute 237 Flaschen**

Bestellung

Name	Mitgliedernummer
Email	Telefon tagsüber

Einzelfässer ergeben eine beschränkte Anzahl Flaschen. Wir empfehlen Ihnen, eine zweite Wahl anzugeben, für den Fall, dass Ihr gewünschter Whisky bereits ausgegangen ist. Wenn Sie «Society Wahl» hinschreiben, wählen wir eine möglichst ähnliche Flasche für Sie aus. Wenn Sie den Whisky in grüne Geschenkkartons verpackt haben wollen, markieren Sie die Kolonne «Box».

Whisky	Zweite Wahl	Anzahl	Box	Preis	Total

Die Versandkosten betragen pauschal € 5. Zahlung per Vorauskasse auf Konto 10.077.006, BLZ 18.600, VKB Linz. Nach Zahlungseingang folgt die Versendung binnen 14 Tagen. Preisänderungen vorbehalten.

Ort
Datum
Unterschrift

per Telefon 0732/772200 (Nummer der Rechtsanwaltskanzlei von J.M. Mühllechner)

per Fax 0732/7722004

per Post an die Scotch Malt Whisky Society
Graben 21/3, 4020 Linz

per Email an muehlechner@smws.at



Last Few Bottles!

Ein muskulöser Aperitif

FASS **22.14** € **96.00**

Der 'Klassiker' aus Pencaitland wird gelegentlich als 'Edinburgh Malt' bezeichnet – nobel und wohlherzogen. Diese Ausgabe kommt nicht ganz so gesittet daher – womit ich meine, dass er mehr Körper und Charaktertiefe besitzt als die Eigenabfüllung. Goldene Farbe (aus einem nachgefüllten Hogshhead), blumige Nase, mit geschmeidigem Leder, Ovomaltine und einem Fähnchen Rauch. Mit Wasser wird der Duft cremiger und orangenartig (Orangenbonbons oder Orangina) und insgesamt komplexer als man erwarten würde. Groß und zähflüssig im Mund – er verträgt übrigens viel Wasser – anfangs süß und vollmundig, dann frisch und säuerlich mit einem trockenen Abgang. Ein muskulöser Aperitif.

Alter 17 Jahre

Alkohol 59.6%

Destilliert April 1987

Ausbeute 263 Flaschen

Kokos-Curry und Melasse

FASS **24.95** € **85.00**

Obwohl sie die kleinsten Brennblasen in Speyside hat, zählt die Brennerei weltweit immer noch zu den beliebtesten. Diese Probe hat die grell orange Farbe von 'Irn Bru' und stammt aus einem Sherry Butt. Der erste Duft bestätigt die Sherryreifung: Melasse-Toffee, Teeröl und Schwefel. Der Geschmack ist robust, groß und fleischig - insgesamt sehr würzig. Dieser Whisky verträgt viel Wasser, wobei die Süße und Sherrynoten im Duft erhalten bleiben, ergänzt mit Kokos-Curry und Melasse. Am Gaumen erscheinen üppige Orangenmarmelade und Kakaopulver mit einem anhaltenden, minzekühlen Lakritzeabgang. Ein Faß für Kenner, für dessen Genuss man sich Zeit und Musse gönnen sollte.

Alter 16 Jahre

Alkohol 56.3%

Destilliert Mai 1990

Ausbeute 651 Flaschen

Mit gebotener Vorsicht

FASS **G2** € **86.00**

Diese Destillerie in Edinburgh steht im Ruf, mit den besten Grain Whisky zu produzieren. Wer sich diesem Dram bei voller Stärke mit der gebotenen Vorsicht nähert, findet Vanille und Banane mit einigen Lösungsmittelnoten. Der unverdünnte Geschmack ist sauber, mit Banane, Bubblegum, Kirsche, und einer Idee Salz. Er hinterlässt bleibenden Eindruck und einen buttrigen Nachgeschmack. Verträgt viel Wasser, ohne sich groß zu verändern. Der Duft zeigt nun Butterkaramellen und Banane, während der Geschmack vorne süß und bitter im Abgang ist. Erinnert an Bourbon (oder Schnaps) und lohnt auch mit Eis einen Versuch. Sehr interessant.

Alter 16 Jahre

Alkohol 65.0%

Destilliert November 1989

Ausbeute 164 Flaschen

The Scotch Malt Whisky Society

www.smws.at

Johannes M. Mühllechner
Graben 21/3 • 4020 Linz
Tel 0732/772200 • Fax 0732/7722004
muehllechner@smws.at

Werner Lorenz
Tel 0664/4973360
lorenz@smws.at



Clubabende

Informationen in der Mitgliederecke auf www.smws.at